



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) *Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung*

§ 1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Beratungsverträge

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen der psychologischen Beraterin und der Klientin bzw. dem Klienten im Rahmen eines Beratungsvertrages nach §§ 611 ff. BGB, soweit nicht im Einzelfall schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wurde.
2. Der Beratungsvertrag kommt zustande, wenn die Klientin bzw. der Klient das Angebot der Beraterin auf psychologische Beratung annimmt und sich zum Zwecke der Beratung an die Beraterin wendet, u.a.:
 - Absenden eines Buchungsformulars für Online-Termine und anschließende Bestätigung durch die Beraterin
 - persönliche oder schriftliche Vereinbarung (z.B. per E-Mail oder Gespräch) und ausdrückliche Annahme der Beraterin. Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung psychologischer Beratung außerhalb der Heilkunde. Die Beratung kann insbesondere Gespräche, Übungen zur kognitiven Umstrukturierung, Orientierungshilfen beinhalten.
3. Die psychologische Beraterin ist berechtigt, das Zustandekommen eines Beratungsvertrages ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht zu erwarten ist, die Beraterin aufgrund ihrer fachlichen Ausrichtung oder gesetzlicher Vorgaben nicht beraten kann oder darf oder sonstige Gründe vorliegen, die einer Beratung entgegenstehen. In diesem Fall bleibt ein Vergütungsanspruch für bereits erbrachte Leistungen unberührt.
4. Beide Vertragsparteien können einen laufenden Beratungsvertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes vereinbart wurde. Auch in diesem Fall bleibt der Vergütungsanspruch der Beraterin, für die bis zum Wirksamwerden der Kündigung bereits erbrachten Leistungen bestehen.



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) *Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung*

§ 2 Inhalt des Beratungsvertrages

1. Die psychologische Beraterin übt keine Heilkunde aus, sondern ist ausschließlich psychologisch beratend und begleitend tätig. Sie ist insbesondere nicht berechtigt, Diagnosen zu stellen, Krankschreibungen auszustellen oder Medikamente zu verordnen.
2. Diagnostik, Behandlung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden dürfen ausschließlich durch hierzu gesetzlich befugte Personen, insbesondere Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, erfolgen.
3. Die Beraterin erbringt ihre Leistungen in der Form, dass sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Beratung, Bewältigung und Prävention zugunsten der Klientin bzw. des Klienten anwendet.
4. Die Beraterin ist berechtigt, im Rahmen der Beratung die Methoden anzuwenden, die ihr unter Berücksichtigung der Situation und Zielsetzung der Klientin bzw. des Klienten fachlich angemessen erscheinen, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde. Ein bestimmter Erfolg wird nicht geschuldet und kann nicht garantiert werden.
5. Sofern die Klientin bzw. der Klient ausschließlich nach wissenschaftlich anerkannten Methoden beraten oder begleitet werden möchte, ist dies der Beraterin vor Beginn der Beratung ausdrücklich mitzuteilen.
6. Die Beraterin erbringt ihre Leistungen grundsätzlich auch ortsunabhängig bzw. überregional. Für persönliche Beratungsstunden wird, soweit nichts anderes vereinbart ist, eine Dauer von 60 Minuten angesetzt.
7. Die psychologische Beratung ersetzt keine ärztliche, psychiatrische, psychotherapeutische oder heilpraktische Untersuchung oder Behandlung. Bei Beschwerden mit Krankheitswert ist die Klientin bzw. der Klient aufgefordert, sich an eine entsprechend befugte Fachperson zu wenden.



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung

§ 3 Mitwirkung der Klienten

1. Die Klientin bzw. der Klient ist gesetzlich nicht zu einer aktiven Mitwirkung verpflichtet. Eine zielführende Beratung ist jedoch in der Regel nur bei aktiver Mitwirkung möglich.
2. Die aktive Mitwirkung umfasst insbesondere die Erteilung der für die Beratung erforderlichen und wahrheitsgemäßen Auskünfte sowie die Mitwirkung an vereinbarten Bewältigungsstrategien, Maßnahmen und Beratungsinhalten.
3. Die Klientin bzw. der Klient ist zudem gehalten, empfohlene medizinische, psychiatrische, psychotherapeutische oder sonstig fachlich angezeigte Abklärungen in eigener Verantwortung in Anspruch zu nehmen, sofern diese für den weiteren Beratungsverlauf sinnvoll oder erforderlich erscheinen.
4. Lehnt die Klientin bzw. der Klient notwendige Auskünfte, eine angemessene Mitwirkung oder empfohlene fachliche Abklärungen dauerhaft ab, kann dies die Fortführung der Beratung erschweren oder ausschließen.
5. Die Beraterin ist berechtigt, die Beratung zu beenden, wenn eine tragfähige Vertrauensgrundlage nicht mehr besteht oder wenn erkennbar ist, dass die Fortsetzung der Beratung unter den gegebenen Umständen nicht sinnvoll ist.

§ 4 Honorar und Zahlungsbedingungen

1. Die Beraterin hat für ihre Leistungen Anspruch auf das vereinbarte Honorar. Soweit keine individuelle Honorarvereinbarung getroffen wurde, gelten die zum Zeitpunkt der Buchung jeweils aktuellen Preise der Beraterin. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Die Honorare sind reine Selbstzahlerleistungen. Eine Abrechnung über gesetzliche Krankenkassen, Beihilfestellen oder sonstige Kostenträger erfolgt nicht. Die Klientin bzw. der Klient trägt die Kosten der Beratung selbst.
3. Ein Anspruch auf Gewährung eines Sozialtarifs besteht nicht. Ein reduziertes Honorar kann im Einzelfall aus sozialen oder wirtschaftlichen Gründen schriftlich vereinbart werden.



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung

4. Das Honorar ist nach Durchführung des jeweiligen Beratungstermins und nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
5. Die Rechnung enthält die für die Abrechnung erforderlichen Angaben. Auf Wunsch kann eine Quittung ausgestellt werden.
6. Vereinbarte Termine können von der Klientin bzw. vom Klienten bis 48 Stunden vor dem Termin kostenfrei abgesagt oder verschoben werden.
7. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen besteht die Möglichkeit, den Termin bis zum Ende des Folgemonats nachzuholen. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraums kein Nachholtermin, kann ein Ausfallhonorar in Höhe von 50 % des vereinbarten Honorars berechnet werden, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden konnte. Der Klientin bzw. dem Klienten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
8. Sagt die Beraterin einen Termin ab oder verschiebt diesen, entstehen der Klientin bzw. dem Klienten hierfür keine Kosten. Bereits gezahlte Honorare werden verrechnet oder erstattet. Nach Möglichkeit wird ein Ersatztermin angeboten.
9. Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen bedürfen mindestens der Textform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

§ 5 Vertraulichkeit und Dokumentation

1. Die Beraterin behandelt alle personenbezogenen Daten der Klientin bzw. des Klienten sowie die Inhalte der Beratung vertraulich.
2. Eine Weitergabe personenbezogener Daten oder Auskünfte über Inhalt, Verlauf und Begleitumstände der Beratung an Dritte erfolgt grundsätzlich nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Klientin bzw. des Klienten, sofern keine gesetzliche Verpflichtung oder behördliche bzw. gerichtliche Anordnung zur Offenlegung besteht. Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich insbesondere aus der DSGVO.



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung

3. Die Vertraulichkeit nach Absatz 1 gilt nicht, soweit die Beraterin aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Auskunft oder Weitergabe verpflichtet ist oder soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter rechtlicher Interessen der Beraterin erforderlich ist, insbesondere zur Rechtsverteidigung bei Streitigkeiten aus dem Beratungsverhältnis.
4. Die Beraterin führt über ihre Beratungstätigkeit eine interne Dokumentation.
5. Die Klientin bzw. der Klient kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Auskunft, über die zu ihrer bzw. seiner Person gespeicherten Daten verlangen. Soweit ein gesetzlicher Anspruch besteht, kann auch Einsicht oder die Zurverfügungstellung einer Kopie verlangt werden. Maßgeblich sind insbesondere die datenschutzrechtlichen Vorschriften, vor allem Art. 15 DSGVO.
6. Sofern die Klientin bzw. der Klient Kopien oder gesonderte Zusammenstellungen aus der Dokumentation wünscht und deren Erstellung über den gesetzlichen Mindestumfang hinausgeht, kann die Beraterin hierfür eine angemessene Vergütung nach tatsächlichem Aufwand verlangen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

§ 6 Haftung

1. Die Beraterin haftet für Schäden der Klientin bzw. des Klienten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Hiervon unberührt bleibt die Haftung bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften.
2. Die Beraterin haftet nicht für Entscheidungen, Maßnahmen oder Unterlassungen der Klientin bzw. des Klienten, die diese bzw. dieser im Anschluss an oder auf Grundlage der Beratung trifft. Die Verantwortung für die Umsetzung von Beratungsinhalten verbleibt bei der Klientin bzw. beim Klienten.
3. Die psychologische Beratung ersetzt keine medizinische, psychiatrische, psychotherapeutische oder sonstige heilkundliche Behandlung. Für Schäden, die daraus entstehen, dass eine notwendige medizinische oder therapeutische Abklärung oder Behandlung unterbleibt, haftet die Beraterin nur nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.



Schwirrflug GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Beratungsvertrag / Widerrufsbelehrung

§ 7 Meinungsverschiedenheiten

1. Meinungsverschiedenheiten aus dem Beratungsvertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich, Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich der jeweils anderen Vertragspartei vorzulegen.

§ 9 Widerrufsbelehrung für Verbraucher

1. Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab Vertragsschluss.
2. Zur Ausübung des Widerrufs ist eine eindeutige Erklärung gegenüber der Beraterin in Textform ausreichend.
3. Das Widerrufsrecht kann bei Dienstleistungen vorzeitig erlöschen, wenn die Beraterin die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem die Verbraucherin bzw. der Verbraucher dazu ausdrücklich zugestimmt hat.
4. Verlangt die Verbraucherin bzw. der Verbraucher, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll, so ist im Falle eines wirksamen Widerrufs ein angemessener Wertersatz für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen zu zahlen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
5. Sofern ein Vertrag für die Leistungserbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt, soweit gesetzlich zulässig.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.